

Pauline

in der Kinderklinik



Ein Bilderbuch der Uniklinik für
Kinder- und Jugendmedizin Tübingen

Hallo, ich bin Pauline	3
Los geht's bei der Anmeldung	4
Wir gehen auf die Station	5
Die Untersuchungen	10
Röntgen	11
Sonographie	12
Elektroenzephalogramm (EEG)	13
Elektrokardiogramm (EKG)	14
Computertomographie (CT)	15
Kernspintomographie (MRT)	16
Lungenfunktionstest (Lufu)	17
Im Labor der Kinderklinik	18
Der Gipsraum	19
Rettungswagen und Hubschrauber	20
Im Notfallraum und im OP	22
Schule im Krankenhaus	23
Physiotherapie	24
Das Aquarium	25
Die Spielzimmer und Spielbereiche	26
Jetzt geht's nach Hause	31

Hallo, ich bin Pauline. Ich zeige dir die Kinderklinik.



Wie geht's dir?

Vielleicht bist du ein bisschen aufgeregt, weil du bald in die Kinderklinik nach Tübingen kommst oder vielleicht bist du sogar schon da. In der Kinderklinik arbeiten viele nette Leute, die dir alle helfen möchten. Damit sie

das tun können, untersuchen sie dich. Wie die Untersuchungen ablaufen, erkläre ich dir gleich. Und ich zeige dir ein paar wichtige Orte hier im Krankenhaus. Weißt du eigentlich, dass es in der Kinderklinik auch viele tolle Spielplätze und sogar ein Aquarium gibt?

Los geht's bei der Anmeldung.



Bevor du auf einer Station in der Klinik aufgenommen wirst, gehst du mit deinen Eltern zur Anmeldung. Du findest sie auf Ebene 3. Wenn du an der Reihe bist, wirst du nach deinem Namen und ein paar anderen wichtigen Dingen gefragt.

Wir gehen auf die Station.

Nach der Anmeldung geht's weiter auf die Station.

Dort begrüßt dich meistens zuerst eine Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin oder ein -pfleger. Du bekommst ein Armband, auf dem dein Name

und dein Geburtsdatum stehen.

Die Pflegerin misst dann deinen Blutdruck, dein Gewicht und deine Größe. Dann stellt sie dir und deinen Eltern verschiedene Fragen dazu, wie es dir geht und was du für Medikamente nimmst. Das schreibt sie alles in deine Akte.





Wenn du etwas, das man dir erklärt, nicht gleich verstehst, frag´ einfach nochmal nach. Die Pflegerin zeigt dir auch das Spielzimmer auf deiner Station. Weiter hinten in diesem Buch siehst du ein paar Bilder davon.





Weißt du, wie groß du bist?
Nachdem du auf der Waage warst, misst die Kinderkrankenschwester deine genaue Körpergröße. Dein Blutdruck wird mit einer Manschette am Arm gemessen, in die Luft gepumpt wird.





Auch die Ärzte, die dich betreuen, stellen sich vor. Sie erklären dir, welche Untersuchungen in der Klinik gemacht werden. Meistens nehmen sie dir auch etwas Blut ab. Du bekommst dann ein tolles, buntes Kinderpflaster.





Hier siehst du ein Patientenzimmer. Es kann sein, dass du einen Monitor über dem Bett hast. Er zeigt an, wie schnell dein Herz schlägt und wie hoch der Sauerstoffgehalt in deinem Blut ist. Manchmal brauchst du auch eine Infusion.



Die Untersuchungen.



Damit die Ärzte dir helfen können, müssen sie dich untersuchen. Es gibt viele Geräte dazu, die oft riesig groß sind und manchmal auch ganz schön unheimlich aussehen. Meistens tun die Untersuchungen aber gar nicht weh und du merkst nichts

davon, was die Geräte tun. Damit du genau weißt, was auf dich zukommt, schauen wir uns die vielen Untersuchungen, die es in der Kinderklinik in Tübingen gibt, jetzt gleich einmal an.

Bist du bereit? Dann geht's los.

Röntgen.

Wahrscheinlich werden nicht alle Untersuchungen bei dir gemacht. Nur die, die für deine Krankheit wichtig sind. Starten wir mit dem Röntgengerät. Röntgen ist so ähnlich wie fotografieren.

Das Gerät macht ein Bild vom Inneren deines Körpers, deiner Knochen oder Organe. Die Ärzte können damit zum Beispiel sehen, ob du dir etwas gebrochen hast.



Sonographie.



Fast alle deine Körperteile können mit Ultraschall untersucht werden. Schallwellen, die man nicht hören und nicht spüren kann, werden zu einem Bild zusammengesetzt. Der Arzt benutzt dazu einen Schallkopf, den er mit Gel bestreicht. Das ist lustig glibbrig.



Elektroenzephalogramm (EEG).



Beim EEG werden deine Hirnströme gemessen. Du darfst dazu eine Mütze aufsetzen, an der bunte Kabel festgemacht werden. Von der Untersuchung merkst du gar nichts. Du kannst dich dabei ganz bequem hinlegen und still liegen bleiben.



Elektrokardiogramm (EKG).



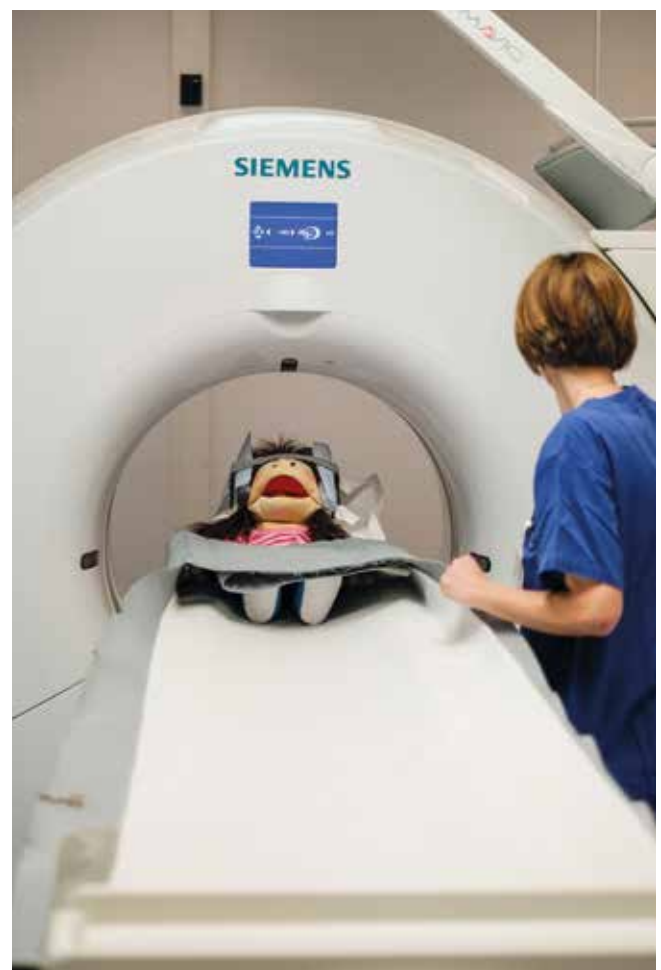
Auf einem EKG-Bild kann der Arzt sehen, wie dein Herz arbeitet. Du bekommst Elektroden mit einem Pflaster auf die Brust geklebt. Das tut nicht weh. Wenn du still liegen bleibst, dauert die Untersuchung auch nur ganz kurz.



Computertomographie (CT).



Der Computertomograph funktioniert ähnlich wie das Röntgen. Das Gerät macht viele einzelne Aufnahmen, die der Computer zu einem Bild zusammensetzt. Besonders gut kann man deine Organe sehen, wie die Leber oder die Lunge.



Kernspintomographie (MRT).



Der Kernspintomograph sieht aus wie eine Röhre. Auch er macht ein Bild deines Körpers. Von der Untersuchung selbst spürst du nichts. Du musst nur ganz still liegen. Das ist ein bisschen langweilig. Ab und zu macht das Gerät auch laute Geräusche.



Lungenfunktionstest (Lufu).



Die Nasenklammer sieht lustig aus, oder?
Beim Lufu testet der Arzt, wie gut deine Lunge funktioniert. Du musst dazu das Mundstück des Untersuchungsgerätes in den Mund nehmen und anschließend auf Kommando ein- und ausatmen.



Im Labor der Kinderklinik.

In der Klinik gibt es viele verschiedene Labore. Die Leute dort arbeiten mit Mikroskopen, Computern und anderen Geräten. Sie untersuchen zum Beispiel dein Blut oder deinen Urin auf Krankheitserreger.



Der Gipsraum.



Hast du dir den Arm oder das Bein gebrochen? Im Gipsraum bekommst du einen Gips oder Verband angepasst. Die Krankenpflegerin oder der -pfleger tauchen dazu Gipsbinden in Wasser und wickeln sie dann um deinen Arm oder das Bein.



Rettungswagen und Hubschrauber.



Manchmal müssen Patienten ganz schnell in die Klinik. Sie werden mit dem Rettungswagen gefahren. Sicher hast du schon mal einen gesehen und die Sirene gehört. Wenn es besonders schnell gehen muss, kommt der Hubschrauber. Der Pilot kann ihn auf dem Klinikdach landen.



Foto: DRF Luftrrettung

Im Notfallraum und im OP.

Wenn ein Kind mit dem Rettungswagen oder dem Hubschrauber gebracht wird, zum Beispiel weil es einen Unfall mit dem Fahrrad hatte, kommt es zuerst in den Notfallraum. Dort kümmern sich Ärzte und Pflegekräfte darum, dass es ihm

schnell wieder besser geht. Manchmal muss ein Patient auch operiert werden. Im Operationssaal muss es ganz sauber sein. Fast alles ist mit grünen Tüchern abgedeckt. Alle, die im OP arbeiten, tragen Kittel, Haube und Mundschutz.





Foto: Dr. Ellen Katz/ UKT

Schule im Krankenhaus.



Wusstest du, dass die Klinik eine eigene Schule hat? Wenn du länger krank bist, kümmern sich hier Lehrerinnen und Lehrer um dich. Du bekommst Unterricht. Je nachdem, wie es dir geht, finden die Stunden im Schulzimmer statt oder der Lehrer kommt zu dir.

Physiotherapie.



Die Physiotherapeutinnen und -therapeuten schauen ganz genau, bei welchen Bewegungen sie dir helfen können. Sie üben zum Beispiel das Gehen mit dir, wenn du lange im Bett liegen musstest. Die Therapie ist oft anstrengend, macht aber trotzdem Spaß.

Das Aquarium.

Das große Meerwasser-Aquarium in der Kinderklinik auf Ebene 4, direkt am Eingang, ist ein beliebter Treffpunkt für Groß und Klein.

Welcher Fisch gefällt dir am besten?



Die Spielzimmer.

Fast alle Stationen haben ein Spielzimmer. Von Montag bis Freitag sind Erzieherinnen im Haus, die mit den kranken Kindern im Spielzimmer oder auch direkt am Bett im Patientenzimmer spielen. Du kannst im Spielzimmer auch Spiele, Bücher, CDs und

vielen mehr ausleihen. Frag` einfach bei den Erzieherinnen nach. In den Spielzimmern gibt es auch schöne Feste, zum Beispiel an Ostern und Weihnachten, und sogar einen Laternenumzug. Die Erzieherinnen hatten auch die Idee zu diesem tollen Fotobuch.





Die Spielbereiche.



Ebene C 3



Ebene A 3 CRONA-Kliniken

Es gibt noch viel mehr Spielmöglichkeiten in der Kinderklinik: Eine große Lokomotive, eine elektrische Eisenbahn, ein Schiff und sogar eine Ritterburg. In die Spielbereiche in der Klinik kannst du auch deine Geschwister zum Spielen mitnehmen.



Ebene C 4



Ebene C 2

Jetzt geht's nach Hause.



Ich habe dir jetzt die wichtigsten Orte in der Kinderklinik gezeigt und verabschiede mich für heute von dir. Vielleicht entdeckst du ja noch mehr. Auf der Rückseite steht eine Email-Adresse, über die du mir schreiben kannst.

Tschüss, mach's gut!



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
TÜBINGEN



Hilfe für kranke Kinder

Die Stiftung in der Uni-Kinderklinik Tübingen

Unsere Spendenkonten:

Hilfe für kranke Kinder - Die Stiftung

DE61 6415 0020 0000 5548 55
Kreissparkasse Tübingen (SOLADES1TUB)

DE90 6406 1854 0050 2500 00
VR Bank Tübingen eG (GENODES1STW)

IMPRESSUM:

Herausgeber: Hilfe für kranke Kinder - Die Stiftung,
Hoppe-Seyler-Str. 1, 72076 Tübingen

Idee und Konzept: Erzieherinnen der Universitätsklinik für
Kinder- und Jugendmedizin Tübingen

Redaktion und Fotografie: Julia Klebitz

Layout: Julia Klebitz, Thomas Hassel

www.hilfe-fuer-krank-kinder.de

www.facebook.com/hilfefuerkrankekinder

pauline@hilfe-fuer-krank-kinder.de